

Anfrage von Petra Müller-Schönemann, CDU-Stadtvertreterin, zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 17.05.2018

Anfrage:

Was unternimmt die Verwaltung der Stadt Norderstedt, um die „Abzocke“ der Eltern bei dem Hol- und Bringe Dienst der Kita „Hummelhausen“ im Lavendelweg durch übereifrige Mitarbeiter des Ordnungsamtes zu unterbinden?

Sachverhalt:

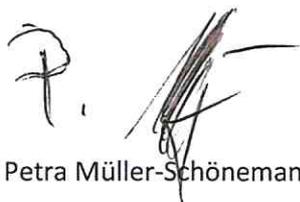
An mich als Stadtvertreterin und Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses sind Beschwerden von Eltern aus der Kita Hummelhausen herangetragen worden, die darauf beruhen, dass Bußgelder verhängt werden, sobald sie ihr Fahrzeug verlassen, um die Kinder in die Kita zu bringen oder abzuholen.

Die Ordnungshüter erscheinen regelmäßig zu den Stoßzeiten, zu denen keine ausreichenden Parkplätze zur Verfügung stehen, weil die Stellplätze bereits von Mitarbeitern der Kita belegt sind und die verbleibende Anzahl auf öffentlichem Grund der Vielzahl der Besucher nicht gerecht wird.

Die Kita liegt am Ende einer Kehre, so dass sich der Kfz-Verkehr auf den Hol- und Bringe Dienst der Kita beschränkt. Durch entsprechende Verkehrsschilder gilt in der Kehre und der Nachbarschaft nicht nur ein Parkverbot, so dass die Eltern mit dem Verlassen des Fahrzeuges bereits einen Verkehrsverstoß begehen, auf den die schon bereitstehenden Ordnungshüter bereits warten.

Um diesen zu vermeiden, müssten die Kinder auf dem Weg zum und vom Kindergarten sich selbst überlassen werden, was sich aus Gründen des Alters und aus pädagogischen Gesichtspunkten verbietet. Es gibt Eltern, die mehrfach zur Kasse gebeten wurden.

Mit Verkehrssicherheit hat dies nichts zu tun.



Petra Müller-Schönemann

Der bitte um zeitnahe schriftl. Antwort.